

1696 Mai 28.-31.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN], ÜBER DIE TAGSATZUNG DER VII KATH. ORTE - IX AUSG. GL UND FR¹ - SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN [VOM 28. BIS 31. MAI] 1696 IN LUZERN^{1A}

EA VI 2, 609 (Nr. 330) bzw. 611 (Nr. 331) und 616 (Nr. 332)

"[1.] Montag den 28. tag May 1696

Nach abgelegten Curialien ist Ein schreiben vohn Catholisch Glarus verlesen worden Excusiert Jhr ausbleiben damit sie dem Evangl. gegenheil [=neugl. GL] Einige Jalousie geben, belobendt undt beliebendt die vorgangne abscheidt [der Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 12. bis 16. Dezember 1695 in Luzern]² [damals wurden u.a. Fragen des Wehrwesens in den kath. Orten - Toggenburger Landrechtsstreit! - besprochen]³

Jst ihr ausbleiben Placidirt, undt Erkhendt dass man Jhnen den abscheidt ... Participiren solle.

[Der Vorort] lucern Proponiert, das sie bede der geheime undt den allgemeinen abscheid⁴ vorlesen undt solche Placidiert worden undt bestehtet.

Ury Volget habendt Ein auschuz gemacht.

Schwyz hat solche auch für genemm ... auserit Ein oder anderen Punctens.

Zug hat die abscheidt auch an seinem gebührenden ohrt [d.h. vor dem Stadt- und Amtsrat] verlesen lassen undt würcklich noch trachtet wie für die bewerkhstelligung die Mittel zue Ergreifen sein werden, was nit beschehen werde noch können Ergriffen undt abgeredt werden.

Friburg absent.

Solothurn apenzel [Innerrhoden] undt [Abtei] St. Gallen volgendt Einhellig,

[Der] Schultheis [und Tagsatzungsgesandte von Luzern, Rudolf] Mohr Endtwirfft die hohe Nothwendigkeit der verabscheidenten geheim[haltung], darvohn habe Zürich allen lufft [bekommen], muese nachgeschlagen werden, dem ubertreter den lohn zu geben,⁵

Ury Volget genzlich undt Endtschuldiget sich.

Schwyz undt Underwalden gleicher gestalten.

Niemandt weist nichts als Jhre geheimste Kriegs Rhät. Zug Endtschuldiget sich auch. Alle ohrt Nemendt Es verdriesslich auff, undt findendt dass man auff den täter tringen solle, darnebendt vermeint man Es seyendt vilmehr Muetmasungen.

Mohr [meint] solte aber Ein solcher offenbahrer bekant werden,
wurde Er für solchen landtsverreter zue achten sein, demme nit
gnueg Marter anzuetun were.

Repetition des geheimen abscheidts bestehet Jnn 5 Membris.

Was alles zue thun habe Jm faal der ruptur.

Was Jedes ohrt für sich selbst

was die geistlichen anzuehalten

Was alles zue bewerkstelligen,

wie man vohn ausen her die Meusur Nemen wolle,

Lucern wil Zug 400 Man schickhen

Ury wil nach gestaltsame des summers oder winters dem Mitleidenli-
chisten ohrt beyspringen, fürcht bern undt pünt

Schwyz zieht an die bedenklichkeit der freyen Embtern, das solche
dem Standt Lucern solte ... [unterstellt] sein, begehrt vohn den
oberen [Freien] Embtern Ein Zuezug für schwyz undt Zug.

Representiert die gefahr beiden Ständen, begehrt Ein Mehreren Zue-
zug vohnn lobl. ohrten,

Ury 2000 Man lucern 400

Underwalden ob dem waldt hat 300 undt 400 Man zue zwey auszugen

Underwalden nit [dem Wald] 150 undt 200 Man, Wollendt den Mitlei-
denlichisten beyspringen, also hat Zug nichts gewüsses noch genueg-
sames, wan kein gefahr gegen bern.

Zug representiert die Erstere grose gefahr für sich, die nachgehen-
dere für das ganze Vaterlandt

undt Pitet dahero umb vorsehung Eines gnuegsamen undt Erkleckhli-
chen Corporis.

Solothurn undt [Abtei] St. Gallen sezendt die Defension Jnn 3 memb-
ris. Erstlich gegen bern, 2.^o gegen Zürich, 3.^{ti}o gegen den humbel-
waldt [=Hummelwald].

Rhatet Ein dreyfachen auschuz

Lucern undt ubrige Concurrierendt darzue.

das andere Membrum was Jedes ohrt für sich selbst thun solle undt
getan habe

Lucern last 37 stukh undt Mörsel giesen, granaten vermehren, grena-
tieren undt Constablern beschikken undt 1000 sulger Rohr, Provision
für 2 Jahr an Salz undt früchten machen auff 200000 gl.

Ury versicht sich an allem

Schwyz gleicher gestalten undt last 5 Stukh umbgiesen,

Zug hat die Stukh verbaseret die Roor ausbuzen lassen, stehet Jnn
dem gedankhen alles auff einen gewicht zu richten,

hat vil Pulver undt bley, wird solches vermehren

hat auch Provision an früchten.

Solothurn hat allen uberflus

apenzel [Innerrhoden] wil sich versehen
 [Abtei] St. Gallen Jst auch versehen
 Lucern wer nit verfast solle sich verfast machen
 Undt wölle Nothwendig sein das Jedes ohrt seine Päss schriftlich
 Eingebe

[2.] Zinstag den 29. May 1696

Ausschuz [der Tagsatzungsgesandten] H. [alt] schulth[eiss von Luzern, Johann Rudolf] Dürler, H. [Schwyzer Tagsatzungsgesandter Franz Leodegar] von Niderist [=Nideröst], [der Tagsatzungsgesandte von Obwalden, Johann Sebastian] Müller, [der Tagsatzungsgesandte von Nidwalden, Beat Jakob] Zelger, Zurlauben, [der Tagsatzungsgesandte der Abtei St. Gallen] lehenvogt [Franz Diethelm] wyssman [=Wissmann].

Zu berathschlagung der Defension wider Zürich.

Jst der Weggische abscheidt [d.h. der Tagsatzung der geheimen Kriegsräte der V kath. Orte]⁶ vohm [19.] aug[sten] 1695 verlesen worden

diser Eignet ein Corpus vohn 6000 Man Jm bahrer [=Baarer] boden⁷.

Lucern bringt an, dass hoch Nothwendig seye Jhre Coniunction mit freyen Embteren.

Ury wil anderst nit zugeben als lauth pünten undt verträgen, Schwyz Underwalden auch

Ury findt die Vestung zu Raperschwil gefährlich, bedenklich, undt Jnn der Erhaltung Kostbahrlich.

Zug begehrt Jnn den salz Contract [mit Oesterreich].

Ury besorget die luterische [- die Anhänger Martin Luthers gemeint -] püntner werden Jhnen Zue Urselen [=Urserental] undt Kreuzlin dass Pass [d.h. den Krüzlipass zwischen Amsteg und Sedrun] occupieren.

Abscheidt A.^o 1663 Jm october⁸ gibt zue dass Ury schweyz undt St. Gallen Ein Corpus bey der schindellegi, lucern, Underwalden Zug undt freyen Embter dass andere Corpus Jn dem barer boden formieren solle.

der ander ausschuz gegen bern [bestehend aus den Tagsatzungsgesandten von Luzern:] Schultheis Mohr, [und Karl Christoph] Dolikher [=Dulliker], [von Stadt und Amt Zug: Johann Kaspar] Euster, [von Solothurn: Urs von] Sury, [und Johann Ludwig von] Rollen [=Roll], [von der Abtei St. Gallen: Fidel] Zum Turn [=von Thurn].

Zue dem driten ausschuz für den Hummel waldt⁹ [bestehend aus den Tagsatzungsgesandten von Luzern:] H. [Johann Martin] schweytzer [=Schwytzer von Buonas], [von Uri:] Stath[alter Jost Azarias] schmidt [=Schmid], [von Schwyz: Anton Ignaz] Zieberg [=Ceberg],

[von Stadt und Amt Zug: Christoph I.] **An der Mat**, [von Appenzell Innerrhoden: Johann Ulrich] **Suter**, [von der Abtei St. Gallen: Georg Wilhelm] **Ring [=Rinck von Baldenstein]**.

[3.] Eodem vohrmitag volkhumne Session

Fribourg Endtschuldiget sein ausbleiben wolle zu Baden [an der kommenden Jahrrechnung vom 1. Juli 1696]¹⁰ vohn der Materi reden
relation der verrichtung wegen bern
Wallis sol ein Diversion machen mit dem uberresten auff Ury zu reisen.

friburg soll sein Corpus bey Jhrer Stat formieren
Solothurn das Einte Corpus Jnn der Stat dass andere zu Olten vohn 5000 Man mit lucern undt bistumb basel, den Zue Zug [Berns] Jn dass Ergeüw zu verhindernen

lucern Ein Corpus darnebet Jnn dem Endtlibuch undt Wilisauw, undt für die freyen Embter dass vierte

den Pas an dem hummelwaldt Jnn sikherheit sezen

Ein theil der luterischen Underthanen Jm toggenburg uber den berg [- wohl den Rickenpass gemeint -] abschikken

Stat undt schlos arbon [- das eine Herrschaft des Bistums Konstanz war -] Jnn Defension sezen

Statt St. Gallen vermag 800 Man wol bewaffnet undt hat Ein groses Ararium [=Aerarium oder Schatz] reiche resolvierte Kauffleüth
Jnn das Closter soll Ein Guarnison vohn 500 oder 600 Man verlegt werden

dass Magazin [=Zeug?]haus solte zue weil [=Wil] angestellt werden
2000 Müt Salz 800 Sekh [Getreide?]

Etwas gelts welches alles die Gotshaüser Jnn dem turgeuw herschiesen soltendt

[4.] Eodem Nachmitag mit Meinem Rhatschlag ist zu H. Baron vohn turn werbungen ausgefallen das Jm faal Einer ruptur Etwan 800 luterische toggenburger under dem befelch lobl. ohrts schweytz sollendt begehrt undt Einanderen nach uber den berg [- wohl den Gotthardpass gemeint -] Jnn das Castel Meylandt sollendt verschikht werden
dises sol aber Jnn höchstem geheim gehalten dem abscheidt nichts Einverleibt sonder allein zue künfftiger Erinnerung desen Ein Memorial dem lucernischen abscheidt beygelegt werden.

Über Raperschweil Sollendt fürderlich Etwelche fortifications Riss gemacht werden

Wegen freyen Embtern das selbige lucern sollendt gewertig sein solle beygesezt werden laut Pündten undt Tractaten Jm faal man dero anderwehrts vohnn Nöten

[5.] Mitwuchen den 30. tag May 1696

dass 3 Membrum wegen den geistlichen [gemeint sind v.a. die Gottes-

häuser in den Gemeinen Herrschaften und den kath. Orten, die ebenfalls das ihre zur Verteidigung der kath. Orte beitragen sollten]¹¹

H. [Kardinal und ehemaliger Abt von St. Gallen Cölestin] **Sfondrati** schreibt an lucern das Er disere angelegenheit [- Hilfe des Hl. Stuhles an die kath. Orte im Falle von Glaubensstreitigkeiten -] Zue Rom angebracht schöpft guete hoffnung. also Rhatssam befunden Nebendt schuldigen dankh das geschafft weiters recommendiren undt Ein Deputatschafft vohnn allen [kath.] ohrten vohrgesandten Zue ferneren Solicitation Zum H. legaten [Michel Angelo de Conti] solle abgeornet werden

[6.] Eodem Graffschafft Baden soll wegen landts haubtmanstell daselbsten [- gegenwärtig war der Landschreiber der Grafschaft Baden Johann Karl **Schindler**, von Schwyz, Landeshauptmann¹² -] Jnn H. landth[aupmann] ohnpässlikheit Ein ohrt schweyz die Nothwendige verordnung thun

[7.] Eodem Fryen Embteren, Mihr ist Jnn gesambt oberkheitl. [der V in den Freien Aemtern mitreg. kath. Orte] schirm versprochen [Beat Kaspar Zurlauben war zugleich auch Landeshauptmann der Freien Aemter von 1683 bis 1706].

Ury, schweyz, Underwalden undt Zug bestelendt mir die vohrige Patenten, lucern wil Es wegen dess landtvogts [der Freien Aemter, Johann Walter **Bellmont von Rickenbach**] nach baden Erlassen.

Ury vermeint man solle die haubtleüt dem landtvogt vohrstellen, böse Consequenz gegen Zürich undt glarus, 2 teil Musquetier 1 theil Piquen, den landtvogt fragen undt fürfahren turgeuw hat undter 6000 1800 Catholische Manschafft Mehrer theils verstrüwet undt schlecht bewaffnet.

vermeinet [der] landtschr[eiber daselbst, Anton Sebastian **Reding**] das die geistlichen solle bewaffnen.

Rhental 2000 Man 4 quartier haubtleüt darunder 3 luterisch sol remediirt werden die Manschafft sol fürdersam bewehrt werden, 2 theil Musqueten undt Ein theil pique.

[8.] Eodem Communella [im Rheintal]¹³ lucern verbleibt bey der Nüwen Regierung.

Ury vermeint man könnte sich umb besserer kumblikheit willen dahin conformiren

Schweyz ist nit Jnstruiert

Underwalden wil dem gröseren hauffen zue

Zug begehrt der ubrigen ohrten Meinung zue vernemmen, Nimbt Es ad referendum unnd Nacher Baden [an die besagte kommende Jahrrechnung]¹⁴ geschlagen

St. Gallen begehrt nur zu Baden verhört zu werden undt das man den auffsatz vohn vorderiger Jahrrechnung [vom 3. Juli 1695 in Baden]¹⁵ auffsuchen wolle

[9.] Eodem Jnn dem Piedmont hat Marquis d'andorne [=Adorno] die schweyzer Compagnien [in sav. Diensten] vohn 100 auff 60 Man Einge-richt undt den uberrest der besten Manschafft für sich genommen, lucern schreibt umb der restitution, der leuffer wirdt Jnn die 8 wuchen ohne andtwohrt auffgehalten zu groser beschimpfung Erkhendt dass man vohn hinen aus an den herzog [von Savoyen, Viktor Amadeus II.] Ein schriftliche recharge thun solle¹⁶

NB. Wegen Ennetgebirgischen Violationen [- Grenzverletzungen! -] sollen die gesandten nacher baden [auf die Jahrrechnung] Jnstruiert werden.¹⁷

[10.] Eodem Grosskanzler [von Mailand/Spanien, Don Vincenzo Perez de] ... [Araciel y Rada]¹⁸ schreibt man überschikke ein ganze Pention, [der Agent der kath. Orte in Mailand, Nicolò Luigi] Pelizaro [=Pel-lizari] schreibt die bezahlung der halben Pention seye allein Er-legt, wolle solche überschikken damit sie nit mehr Distrahiert wer-de¹⁹

Jst Ein recharge Erkhendt.

Ury wil das volkh heimmanen.

[11.] Eodem nach Mitag

Relation Erstatet vohn dem H. Nuntio [Conti] habe nacher Rom ge-schriben undt guete vertroistung Erhalten undt den Consens.

Allein sollendt wir mit dem städtlichen Exempel vorschreiten sonst werdendt die geistlichen nit Parieren wollen. Müesse successive be-schechen. begehre ein Specification der Eidt undt anderen Nothwen-digkeit.

Man begehrt Ein Jährlichen früchten Raub

100000 taler an gelt

undt die Magazin lassen bauwen

[12.] donstag den 31. May.

Auff Ereügendte ruptur sollendt Etwan 800 toggenburger Extrahiert

undt volgendor gestalten verlegt werden[:] lucern 250 Ury 200

schweyz 250 Underwalden 100, Solothurn 100

[13.] Eodem H. schultheiss Mohr zieht die ganze relation an unsers gemeindten Handels [=Libellhandel in Stadt und Amt Zug]²⁰. Verschi-nen Sambstag [den 26. Mai] seyndt die drey gesandten [des Aeusseren Amtes] vohr Rhat Erschienen habendt die bestetigung des libels [von 1604] begehrt widrigen faals wollendt sie theilen undt gericht undt Recht Jnn die gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Ziechen. die gesandten vohn den gemeinden begehren Nach dem buechstablichen Einhalt des libels das ist bey dem nachrit geschirmbt zue werden

[Die Stadt] Zug wil bey dem libel verbleiben hat wider den Rit Kein Eintrag mogen solchen wol gedulden undt sehen, daruber vohnn lucern schweyz underwalden ob [dem Wald], Solothurn undt apenzell [Innerrhoden] uber unsern abtrit ausgefallen, das die Sinceration der Stat Zug belobt seye Mit hin auff beiderseitliche Erklerung man dem libel Jn trüwen abhalten solle."

- 1) Diese beiden Orte hatten sich entschuldigt.
- 1a) s. auch die beiden Zuger Instruktionen zu dieser Tagsatzung in Zurlaubiana AH 11/46 und 48
- 2) s. EA VI 2, 588 (Nr. 318) bzw. 592 (Nr. 319). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 612 a
- 4) s. Anm. 2 erster Teil
- 5) s. ebenda 612 b
- 6) s. ebenda 557 (Nr. 306). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 558 Zeile 3
- 8) Vermutlich ist richtig die Tagsatzung der V kath. Orte vom 18./19. Oktober 1664 in Luzern, an der ebenfalls Wehrmassnahmen besprochen wurden, gemeint, s. EA VI 1, 641 (Nr. 413) spez. 641 b sowie 1355 Art. 174. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 9) s. EA VI 2, 616 (Nr. 332)
- 10) s. ebenda 620 (Nr. 335). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten sein. Auch wurde laut gedruckten EA dieses Traktandum nicht erörtert.
- 11) s. ebenda 613 e
- 12) s. ebenda 1923 Art. 76
- 13) s. Zurlaubiana AH 113/105 unter Pt. 7
- 14) s. EA VI 2, 1855 Art. 162
- 15) s. ebenda 548 (Nr. 301), spez. 1854 Art. 159. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 16) s. ebenda 610 c
- 17) s. ebenda 610 f
- 18) s. Zurlaubiana AH 113/107
- 19) s. EA VI 2, 610 d
- 20) s. ebenda 610 g

AH 113, 262-277 - Blatt 262^v, 273-277 leer

107

[1696 n. Mai 27.]

A

SCHREIBEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, AN DEN FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES, CHARLES-LEONARD CRUAU DE LA BOULAYE?]

"Vous avez apaiséz un grand crieur par la pention d'escolier au fre-re[?]² du [alt] bou[r]sier [der Stadt Zug?, Johann] landving [=Landt-wing] Je vous renvoye une autre attestation avec un louis d'or pour la tresorerie, Je ne doute pas que S.E. [der vorübergehend landesabwesende franz. Ambassador Michel-Jean Amelot gemeint] n'aye la bonté de